



Die Seiten der Stadt Lohmar

Stadtverwaltung Lohmar
März 2024



Lohmar für den Frieden Friedensfeier zum zweiten Jahrestag des Krieges in der Ukraine

Liebe Lohmarerinnen und Lohmarer,

Hand aufs Herz! Wie sieht es mit Ihren guten Vorsätzen aus? Gehören Sie auch zu den Menschen, für die der Beginn dieses Jahres der Startschuss für neue Vorsätze war? Studien zufolge sind bereits jetzt, im März, bei vielen die ersten Motivationen schon verpufft. Wenn Sie sich zum Ziel gesetzt haben, sich für Ihre Mitmenschen und bewusst für unsere Umwelt einzusetzen, haben wir in dieser Ausgabe ganz wunderbare Beispiele, die Sie inspirieren können, weiter durchzuhalten: Über 3.000 Menschen waren bei der Demo gegen Rechtsextremismus in Lohmar auf der Straße, um ein eindeutiges Statement abzugeben (Bild oben und s. S. 2) und auch bei unserer Friedensfeier (S. 2) haben sich viele Bürger*innen für den Frieden weltweit engagiert.

Es tut gut, dies zu sehen und es zeigt, dass das Wort „gemeinsam“ in dieser Zeit große Resonanz findet.

Nur wenn wir uns fragen, welche Themen uns als Gesellschaft bewegen, wird es uns gelingen, unsere Welt inklusiver und nachhaltiger (s. S. 3/Fairtrade) zu gestalten und sie ein kleines bisschen besser für alle zu machen.

Und wenn Sie noch eine Möglichkeit suchen, jetzt mit guten Vorsätzen zu starten, lade ich Sie ein, bei unserer Müllsammelaktion „Lohmar fegt los“ mitzumachen (s. S. 4) – Wir können jede helfende Hand gebrauchen!

Ihre

Claudia Wieja, Bürgermeisterin

Rund xx Bürger*innen und Gäste der Stadt waren der Einladung der Verwaltung und der Flüchtlingsinitiative Lohmar-Siegburg gefolgt und nahmen an der Friedensfeier teil, um an den zweiten Jahrestag des Angriffs Russlands auf die Ukraine zu erinnern.

Mit einem zehnminütigen Läuten der Kirchenglocken, zum Gedenken an die Opfer des Krieges und als Zeichen für den Frieden, begann die Feier in der evangelischen Kirche. Kinder der OGGS Wahlscheid sangen das Lied „Der Friedensmaler“ und auch die Schüler*innen der Waldschule Lohmar trugen eine Interpretation der Ballade „Imagine“ vor. Die ausdrucksstarken Bilder des Kunst-

projektes, das der Siegburger Künstler Hermann Josef Hack mit ukrainischen Flüchtlingskindern realisiert hatte, wurden in einer Dia-Show vorgestellt. Ein Lied, das Ukrainerinnen vortrugen, bewegte ebenso wie die Wortbeiträge der ukrainischen Familien, die über ihr Erlebtes erzählten.

Mit dem gemeinsamen Singen von „We shall overcome“, dem berühmten Protestsong, schloss die Friedensfeier und Bürgermeisterin Claudia Wieja bedankte sich bei allen Teilnehmenden, dass sie alle gekommen waren, um dieses klare und unmissverständliche Zeichen für eine friedliche Welt zu setzen.

9. Juni: Wahl der Seniorenvertretung

Gesucht werden engagierte Menschen über 60 Jahre, die die Stadt für alle Seniorinnen und Senioren positiv mitgestalten möchten.

Damit die Wahl der Seniorenvertretung stattfinden kann, müssen mindestens elf zugelassene Wahlvorschläge vorliegen. Es wird empfohlen, Wahlvorschläge frühzeitig abzugeben, damit sie gegebenenfalls noch innerhalb der Abgabefrist, 22. April

2024, nachgebessert werden können. Für die Wahlvorschläge steht ein amtliches Formblatt zur Verfügung. Dieses ist im Rathaus, Rathausstr. 4, 53797 Lohmar erhältlich oder online unter: Wahl.Lohmar.de

Wer mehr über die wichtige Arbeit der Seniorenvertretung wissen möchte, findet ein informatives Video ab dem 16. März unter: www.Lohmar.de/Seniorenvertretung.

Zentrale Unterbringung von Geflüchteten

Ausführliche Information und Richtigstellung ging an alle Haushalte

Lohmar steht zu der Verantwortung, Menschen, die vor Krieg, Gewalt und Verfolgung fliehen, Schutz zu gewähren und für ihre Unterbringung, Versorgung und Integration zu sorgen. Daher erscheint nach intensiver Abwägung und einem vierteljährigen Entscheidungsprozess die Errichtung einer zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) als die zielführendste Variante zur Erfüllung der gesetzlichen Aufnahmeverpflichtung. Denn das Land NRW übernimmt in eigener Zuständigkeit sämtliche Kosten für die Planung, die Errichtung und den Betrieb der ZUE. Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat am 30. Januar einstimmig ohne Enthaltungen mit den Stimmen der GRÜNEN, der SPD, der UWG, der FDP und der Volksabstimmung zugestimmt, in Lohmar eine ZUE zu errichten.

Dieser Ratssitzung ist die CDU-Fraktion unangekündigt ferngeblieben und hat dazu flächendeckend ein Flugblatt verteilen lassen.

Mit einer Richtigstellung und ausführlichen Hintergrundinformationen hat die Verwaltung reagiert und alle Lohmarer Haushalte informiert, denn Transparenz für die Öffentlichkeit und Ehrlichkeit sind ihr wichtig. Die Verwaltungsspitze betont, dass die fundierte Entscheidung für eine ZUE in der Stadt mit großen Vorteilen für die Bürgerschaft verbunden ist. Sie wägt immer zum Wohle der Bürger*innen ab und entzieht sich niemals der Verantwortung dieser Entscheidungen. Sie bedauert, dass diese zukunfts-fähige Entscheidung entgegen aller einstimmigen Vorbesprechungen und Absprachen nicht von allen Fraktionen mitgetragen wird.

Unter www.Lohmar.de/fluechtlinge sind alle aktuellen Informationen zu dem Thema eingestellt. Eine Informationsveranstaltung gemeinsam mit dem Land NRW, um das Konzept und möglicherweise den Betreiber vorzustellen, soll folgen.

„Nit met uns!“, Lohmar verteidigt die Demokratie

3.000 Teilnehmer*innen setzten klares Zeichen für Toleranz und Vielfalt



Die Stadtverwaltung ist stolz und dankbar, dass die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger so viel Solidarität sowie Bewusstsein für den Frieden und eine Verständigung weltweit zeigen.

Es war die bisher größte „Demo“ in Lohmar. Wie viele deutsche Städte setzte auch Lohmar ein deutliches Zeichen gegen Rechtsextremismus und zeigte, dass es bunt und nicht braun ist: 3.000 Menschen waren dem Aufruf der Verwaltung, der demokratischen Lohmarer Parteien, vielen Lohmarer Vereinen und Geschäftsleuten gefolgt und traten vereint gegen Hass und Hetze sowie für Toleranz und Vielfalt ein.

Der Fußmarsch der Demonstration führte vom Paktplatz der Jabachhalle zum Rathaus. Hier erwartete die

Teilnehmer*innen eine Kundgebung mit Reden und musikalischen Beiträgen, die bekräftigte wie wichtig Offenheit und Pluralismus in unserer Gesellschaft sind.

Für eine bunte Unterhaltung sorgte der für soziale Gerechtigkeit engagierte Kabarettist Wilfried Schmickler.

Die Stadtverwaltung dankt allen Teilnehmenden, dass sie für die demokratischen Werte klar Stellung beziehen und deutliche Zeichen für eine solidarische, gemeinsame Zukunft in Lohmar setzen.

Forum kann wieder genutzt werden

Seit dem 19. Februar sind die Brand-Schäden im Forum beseitigt und die Folgearbeiten abgeschlossen, so dass die Nutzungen im gesamten Forum wieder aufgenommen werden könnten.

Für die Bibliotheken in Wahlscheid und Lohmar-Ort gelten nun wieder die regulären Öffnungszeiten.

8. März: Internationaler Frauentag

„She said“ – Leinwandschmaus in der Villa Friedlinde

Der Film „She said“ wird am 7. März, um 14:30 Uhr, sowie am Frauentag, 8. März um 18:30 Uhr in der Villa Friedlinde, gezeigt.

Der Film von Regisseurin Maria Schrader schildert, wie es zwei hartnäckigen Journalistinnen gelungen ist, dem mächtigen Hollywood-Filmproduzenten Harvey Weinstein vielfache sexuelle Übergriffe nachzuweisen und ihn schließlich hinter Gitter zu bringen. Die Verfilmung der wahren Begebenheit galt als Auslöser der „MeToo“-Bewegung, bei der Opfer von sexuellem Missbrauch und Belästigungen ihre persönlichen Erfahrungen teilten. Gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Lohmar, besteht im Anschluss die Möglichkeit, sich über diesen Film auszutauschen.

Die Veranstaltungen sind kostenlos. Anmeldung unter: 02246 301630 oder Gleichstellung@Lohmar.de

Wir gratulieren zu den besonderen Jubiläen

9. März: Lieselotte Weber, Höffen, zum 90. Geburtstag

12. März: Karl-Heinz Müller, Heide, zum 95. Geburtstag

13. März: Anneliese Krüger, Wahlscheid, zum 90. Geburtstag

15. März: Gerhart Podzus, Lohmar-Ort, zum 90. Geburtstag

18. März: Eheleute Maria und Heinz Bruhn, Lohmar-Ort, zur Eisernen Hochzeit

Lohmar erneut als Fairtrade-Stadt zertifiziert – seit 2018 ausgezeichnet

Seit Februar 2018 ist Lohmar Fairtrade-Stadt. Nun ist Lohmar erneut zertifiziert und darf den Titel für zwei weitere Jahre tragen. Zur Rezertifizierung war es wichtig, notwendige Kriterien zu erfüllen: Neben der Beteiligung von mindestens sieben lokalen Geschäften und Gastronomiebetrieben bestand ein Kriterium darin, Schulen, Vereine und Kirchengemeinden und weitere Partner*innen in das Engagement für den fairen Handel miteinzubinden.

Das hat das lokale Fairtrade-Team mit Reiner Albrecht als Sprecher sowie Gabriele Krichbaum, Klaus Löffler, Werner Reuter, Doris Schuster-Weber und Oliver Stelter mehr als erfüllt. Leidenschaftlich engagiert bringt das Team den Fairtrade-Gedanken verstärkt in die Öffentlichkeit, informiert und klärt über das wichtige Thema auf.

Mit viel Initiative und tollen Ideen wird der Gedanke des fairen Handels mit seinen verschiedenen Aspekten kontinuierlich verbreitet.



Bürgermeisterin Claudia Wieja (Mitte) mit den Gründungsmitgliedern (v.l.n.r.): Gabriele Krichbaum, Reiner Albrecht, Werner Reuter und Klaus Löffler (es fehlen das weitere Gründungsmitglied Doris Schuster-Weber sowie Oliver Stelter)

Save the date: 2. September und die Woche vom 13. bis zum 27. September

Das Fairtrade-Jahr 2024 steht unter dem Motto: „Erde gut, alles gut“. Hiermit wird der Fokus auf eine ganzheitliche Landwirtschaft gelegt, so dass die ärmsten Länder widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels werden. Vom 13. bis zum 27. September finden die Faire Wochen zum Thema „Klimagerechtigkeit“ unter

dem Motto „Fair! Und kein Grad mehr.“ statt. Hierfür wird das Team wieder besonders aktiv mit Informationen und Aktionen für den fairen Handel werben. Den Termin schon einmal vormerken – das gilt auch für Montag, den 2. September, denn dann findet von 18:00 bis 19:00 Uhr der Livestream der Bürgermeisterin „Klartext statt Amtsdeutsch“ auf der städtischen Facebook-Seite fb.me/lohmar.de statt und informiert über die Arbeit des Fairtrade-Teams.

Ehrenamt des Monats März: Winfried Niere, Leiter des Männertreffs der Ev. Emmaus-Gemeinde in Lohmar-Ort



Mit Stolz nimmt Winfried Niere die Auszeichnung zum Ehrenamt des Monats durch Bürgermeisterin Wieja entgegen.

Am 17.05.2006 startete der erste Männertreff. Er wurde vom Initiativkreis der Emmaus-Gemeinde gegründet, nachdem einen Monat zuvor ca. 80 Personen, alle über 60 Jahre alt, gemeinsam Wünsche, Angebote, Vorschläge etc. für gemeinsame Aktivitäten gesammelt hatten.

Im September 2008 übernahm Winfried Niere die Leitung des bis dahin von Klaus Selig geleiteten Männertreffs, dessen jüngstes Mitglied momentan 67 und ältestes Mitglied 90 Jahre alt ist. Seitdem bemüht sich der

fast 82-Jährige von ganzen Herzen ein breites Spektrum an Themen und Ausflügen zusammen zu stellen, um das Programm möglichst interessant und abwechslungsreich für die Mitglieder zu gestalten.

„Auch wenn es manchmal Themen waren, die den Teilnehmenden einiges abverlangten. Man meinte, es würden Entscheidungen erwartet. Tatsächlich ging es mir immer um Denkanstöße, nicht um Entscheidungen“, so der Ehrenamtliche. Einmal z. B. engagierte er zwei Referenten zum Thema „Organspende“. Dieses sensible, hochemotionale Thema kam nicht bei allen gut an. Aber alle, die an dem Vortrag teilnahmen, waren danach positiv gestimmt und Winfried Niere hat seitdem sogar einen Organspenderausweis.

Eines seiner schönsten Erlebnisse war ein Ausflug in den bio innovation park Rheinland in Rheinbach: Besonders interessant fand er dabei einen Vortrag über Wärmedämmung mittels schnellwachsenden Chinaschilf, welches in der Nähe von Bonn angebaut wird.

Außerdem gibt es seit vier Jahren ab und zu ein Gedächtnistraining für die Mitglieder. Das begeistert die Herren

sehr und es sind sogar ausnahmsweise vier Frauen mit dabei.

Winfried Niere, gebürtiger Schlesier, ist in Sankt Augustin aufgewachsen und lebt seit 1977 mit seiner Frau und zwei Söhnen in Lohmar. Seit 1964 arbeitete der fünffache Opa bis zur Rente beim WDR. Neben seinen ganzen organisatorischen Aktivitäten geht er zweimal in der Woche zum Sport und kocht mit großer Leidenschaft für seine Frau und sich sowie auch in einer Kochgruppe der Emmaus-Gemeinde.

Sein Motivationsgedanke lautet: „Wenn man nicht neugierig ist, lassen die kognitiven Fähigkeiten nach!“

Leider schrumpft die Männergruppe zunehmend. Es fehlt der sogenannte Nachwuchs, neue interessierte Herren ab 60. „Der Männertreff ist offen für alle Menschen gleich welcher Nation oder Religion. Bitte haben Sie keine Scheu teilzunehmen – jeder wird herzlich empfangen“, lädt Winfried Niere alle Lohmarer über 60 Jahre zum regelmäßigen Austausch und gemeinsame Aktivitäten ein und ergänzt scherzhaft: „und keiner von uns besteht auf seinen eigenen Sitzplatz.“

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

Lohmar fegt los!

Wir alle können etwas für unsere Umwelt tun – vor unserer Haustüre und in unserer Stadt.

Seien Sie deshalb am 16. und 23. März dabei, wenn es wieder heißt „Lohmar fegt los!“ und die traditionelle Müllsammelaktion im Zentrum und den Ortsteilen unserer Stadt stattfindet. Die Stadt und die Stadtmacher freuen sich auf jede helfende Hand!

Vereine, Dorfgemeinschaften, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und Einzelpersonen haben sich in den letzten Jahren schon mit viel Engagement und Herzblut an der Aktion beteiligt und sind auch dieses Jahr wieder zum Mitmachen eingeladen.

Bitte melden Sie sich bei dem städtischen Vereinskoordinator Manfred Schellberg unter Tel.: 02246 15-355 oder per Mail: Manfred.Schellberg@Lohmar.de an, um mitzuteilen, in welchem Gebiet Sie sammeln wollen. Auch



die benötigte Anzahl von Handschuhen, Sammelzangen und Müllsäcken können Sie mit ihm abstimmen.

Weitere Informationen zum Ablauf, Treffpunkt und Anmeldung finden Sie unter: www.Lohmar.de/fegtlos

15. bis 24. März: Kulturtage Lohmar 2024

Ein Kultur-Erlebnis für die ganze Familie

Kurs-Schnuppern in der Villa Friedlinde, die beliebte Nacht der Kirchen, eine Führung durch die Lieblingswerke von LohmART oder ein Krimi-Erlebnis zum Mit-Raten – das alles und noch viel mehr bieten die Lohmarer Kulturtage 2024 vom 15. bis zum 26. März.

Ob Musik, Literatur, Kunst oder Tanz: Die Lohmarer Künstlerinnen und Künstler laden wieder zu mitreißenden Vorführungen, attraktiven Events und erlebnisreichen Begegnungen ein.

Über 30 Veranstaltungen an 15 verschiedenen Standorten in Lohmar versprechen tolle Tage im Veranstaltungskalender der Stadt für die ganze Familie.

Ein großes Dankeschön geht an alle Akteurinnen und Akteure, die Lohmarer Kulturvereine, Künstler*innen und Kunstschafter, dass sie mit ihrem großartigen Engagement und ihrem Können wieder zum Gelingen dieser Tage beitragen und die Stadt mit vielen Kultur-Highlights bereichern. Dank ihnen verspricht die diesjährige Veranstaltungsreihe wieder ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Die meisten Aktionen sind wie jedes Mal kostenfrei.

KULTURtage Lohmar 2024

Schöne Tradition: Der Start in die Kulturtage mit dem Blasorchester

Die Kulturtage starten auch in diesem Jahr mit dem großen Frühjahrskonzert in der Jabachhalle. Dabei feiert der musikalische Jahreshöhepunkt ein Jubiläum: Bereits zum 40. Mal präsentiert sich das Lohmarer Blasorchester mit einem besonderen Konzertprogramm. Unter dem Motto „Magische Musikwelten“ gehen sie gemeinsam mit dem Publikum auf eine Reise in mysteriöse Gefilde. Das verspricht gute Unterhaltung!

Eintrittskarten zum Preis von 14 EUR sind erhältlich bei IBS am Frouardplatz, Modestübchen Wahlscheid, der Infotheke im Stadthaus und den Musikern des Orchesters.

Ein detailliertes Programm mit Angaben zu Orten und Zeiten aller Veranstaltungen sowie ggf. Kosten steht unter: Lohmar.de/Kulturtage.

Sitzungstermine

Sämtliche Sitzungsunterlagen sind über das Rats-Informationssystem einzusehen: Session.Lohmar.de. Hier finden Sie auch die aktuellen Hinweise zu den jeweiligen Sitzungs-orten.

Alle Sitzungen beginnen um 18:00 Uhr.

Di., 05.03.: Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Mi., 06.03.: Ausschuss für Bauen und Verkehr

Di., 12.03.: Jugendhilfeausschuss

Di., 19.03.: Sozialausschuss

Mi., 20.03.: Rat

Do., 21.03.: Rechnungsprüfungsausschuss

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeisterin Claudia Wieja besprechen wollen? Dann besuchen Sie die Sprechstunde der Bürgermeisterin!

Montags, 14-tägig, ab 17:00 Uhr, im Rathaus oder ggf. als Video- oder Telefonkonferenz

Anmeldung unter:
Ratsbuero@Lohmar.de oder
unter Tel.: 02246 15-114

Impressum

Herausgeberin:
Stadt Lohmar,
Die Bürgermeisterin
Rathausstraße 4
53797 Lohmar
Tel.: 02246 15-0
E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

Redaktion:
Elke Lammerich-Schnackertz
E-Mail: Presse@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 26.02.2024
Fotos: Stadt Lohmar, Kremer
Druck: Broermann GmbH, Troisdorf